© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.ornithologie-bayern.de

Ornithologisches aus Oberbayern.

Von **K. Lankes**, München.

Acrocephalus arundinaceus arundinaceus (L.)
Drosselrohrsänger.

Dr. Sellmayr berichtet mir, dafs er gelegentlich seiner Anglertätigkeit diesen Sommer über wiederholt an der Amper unweit von Weng einen sonderbaren Ruf wie: „karre karre kiet kiet" gehört habe, ohne dafs es ihm aber gelungen sei, den Sänger selbst zu Gesicht zu bekommen. Ein am Sonntag, den 29. Juli 1928, unternommener gemeinsamer Ausflug dorthin ergab, dafs an diesem Teil der Amper zweifellos geeignete Brutplätze für den Drosselrohrsänger sich vorfinden. Nur der Teichrohrsänger liefs indefs einige mehr oder minder starke Stücke seines Liedes hören. Endlich gegen 4 Uhr nachm. bemerkten wir, wie ein Drosselrohrsänger aus einem Teil des Schilfes aufstieg, um sofort in einem anderen einzufallen.

Wir warteten eine Weile. Da stieg die Rohrdrossel neuerdings auf und setzte sich kaum 30 Schritte vor uns auf ein grofses Schilfrohr als wollte sie sich besonders zeigen. Ich hatte den Vogel gut im Glas. Sodann verschwand er weiter im Schilf. Kein Zweifel, der Drosselrohrsänger ist hier an der Amper Brutvogel.

---

b) Materialien aus Schwaben.

Neuerliche Beobachtungen über die Felsenschwalbe am Falkenstein bei Pfronten.

Von Dr. **F. Uhl**, Burghausen a. S.

Im Anzeiger der Ornith. Ges. Bayern[1]) habe ich unlängst berichtet, dafs wir im Juli 1927 die Felsenschwalbe nicht feststellen konnten, und im Anschlufs daran der Befürchtung Ausdruck gegeben, es möchte diese interessante Vogelart von ihrer bisher im Kreise Schwaben einzigen Brutstätte für längere Zeit gewichen sein. Glücklicherweise ist dies jedoch nicht der Fall, wie die nachfolgenden Beobachtungen zeigen sollen.

Am 19. August 1928 ging ich mit meiner Schwester und einer verwandten Familie von Weizern-Hopferau aus auf den Falkenstein. Ein nächst der Ruine jäh dahinhuschender Schatten liefs mich sofort an die hier seit Jahren konstatierte Felsenschwalbe denken. Wir stiegen zur bekannten Lourdes-Grotte herab und tatsächlich sahen wir schon zwischen

1) Uhl, F.: Beitrag zur Vogelwelt Südbayerns. Anz. Ornith. Ges. Bay. I, 12, 1928.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: 2_1

Autor(en)/Author(s): Lankes Karl

Artikel/Article: Ornithologisches aus Oberbayern 34